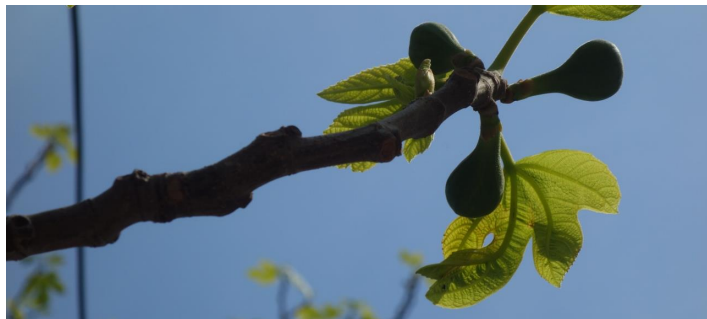


April 2019



Liebe Freunde

Erstmals ein herzhafter Frühlingsgruss aus Albanien! Die Natur präsentiert sich wunderschön in frischem Grün. Bereits haben die Kirschbäume während des starken Nordwindes ihre weissen Blütenblätter verloren. Die Knospen der Feigenbäume haben sich vor ein paar Tagen geöffnet und schon sind mit den Blättern auch kleine, runde Früchte erkennbar.

Das wünschen auch wir uns: „Frucht“ im Leben der Menschen oder an Entwicklungsprozessen teilhaben zu dürfen! Doch wir wissen: dies ist nicht eine kurzfristige Sache, Wachsen braucht Zeit!

An der Männerkonferenz, organisiert von CfN Albanien und Nehemia nahmen über hundert Männer teil. Bereits am ersten Abend hat Gott ihre Herzen berührt. Mit einem Eindruck der beiden Leiter, die Kronen des Stolzes vor Gott abzulegen, gingen mehr als die Hälfte der Männer auf die Knie, legten ab und beteten Jesus als König an, ganz nach dem Einstiegswort aus Hesekeil 36.26: „Und ich werde euch ein neues Herz und einen neuen Geist in euer Inneres geben.“

Die Gemeinschaft im Mittelpunkt . das war der Frauentag am 8. März! Besonders in den Dörfern wie Hamallaj, schätzen es unsere Frauen, diesen Tag zusammen feiern zu können. Früher hatte das „Kollektiv der Arbeit“ starke Bedeutung für sie. Heute freuen sie sich an einem festlichen Programm in der Gemeinde! Üppig und reichlich war Speis und Trank, zubereitet von drei Frauen, die schon um fünf Uhr morgens an die Arbeit gingen. Der Lobpreis, geleitet von einem unserer Anbetungsleiter, (der explizit am Frauenanlass zugelassen war) stimmte die Herzen auf den geistlichen Input ein. Geschichten aus dem Alltag mit Gott, Lachen und Fröhlichkeit, sowie der traditionelle Reigentanz . es war ein gelungener Anlass. Schön zu sehen, dass das Interesse an der Gemeinde wächst, und „Dienen“ mehr und mehr zu einem Anliegen wird.



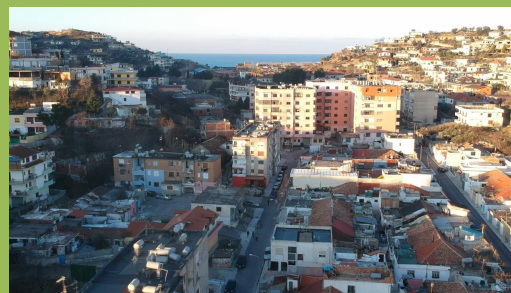
Vorstand mit Mitarbeitern



Männerkonferenz



Frauentag in Nishtulla: Ju bëfte mirë, e Guete!



Unser Quartier, wo wir leben und dienen

Das zweitletzte März-Wochenende stand ganz im Zeichen des hohen Besuches aus der Schweiz. Unsere jährliche Vorstandssitzung ist nebst dem geschäftlichen Teil jeweils Anlass, den Dienst zu durchleuchten, Vision zu teilen und Ziele festzumachen. Der Austausch und die Gespräche mit dem Vorstand sind für uns und die Mitarbeiter immer aufbauend und herausfordernd. Als besonderen Gast durften wir dieses Jahr Daniel Hofer, Leiter AVC Schweiz, begrüßen. Spannende Missionserlebnisse und packende Botschaften von Gottes Wirken in seinem persönlichen Leben in höchst schwierigen Situationen haben begeistert und Mut gemacht.

Oft werden wir nach den Plänen der Zukunft gefragt, für uns persönlich und der Arbeit. Verständlich . wir werden älter, sind jedoch sehr dankbar für Gesundheit und Kraft. Zum jetzigen Zeitpunkt ist noch keine konkrete Lösung da. Wir sind mit unseren Verantwortlichen im Gespräch. Sicher ist, dass es einen Gesamtleiter brauchen wird, obwohl Teilbereiche schon heute von Mitarbeitern abgedeckt werden können. Wir haben ein gutes Team, engagierte Leute. Doch ist vor allem der Leitungsbereich anspruchsvoller und die Arbeit umfangreicher geworden. Der Herr hat einen guten Plan. Wir hoffen, in diesem Jahr Entscheidungen treffen zu können.

Was uns Kummer macht In letzter Zeit sind in der Kita einige grössere Jungs ausgestiegen. Sie haben kaum mehr Interesse an der Schule und sind respektlos Eltern und Lehrern gegenüber. Sie vertreiben sich die Zeit auf der Strasse, wo die bekannten Gefahren lauern. Mädchen werden von Vätern aus der Schule genommen, weil ihr Verhalten die Familie in Verruf bringen könnte. Es sind Teens, die wir seit Vorschulalter begleiten und die Jesus kennen gelernt haben. Der Feind will zerstören. Doch die gute Saat bleibt in ihren Herzen. Wir glauben an sFrucht% keine Investition ist vergeblich. Gott hat mit dieser jungen Generation einen Plan. Ein besonderes Anliegen ist uns auch die Elternarbeit in Nishtulla. Väter und Mütter sind mindestens so hilflos wie ihre Kinder, was Erziehung anbelangt. Wir setzen alles dran, in diesem Sommer mit den Kids und Jugendlichen freundschaftlich unterwegs zu sein und gute Programme zu gestalten.

Blick auf unsere Planung und Gebetsanliegen:

Nächste Woche . Frauenkonferenz / im April und Mai . einige Besucher / Mitte Mai . Royal Ranger Lager am Meer / im Juni - Kinderlager im Eden-Park Tirana / im Juli . Go4it Einsatz und Minileiter-Training in Pogradec.

Zum Schluss eine Ermutigung: erinnert ihr euch wohl an Emra, (22) ein ehemaliger Kita-Schüler, der wegen seiner Tb eine grosse Lungenoperation hatte? Er ist geheilt von der Krankheit und frei von Heroin! Als wir ihn vor vier Monaten buchstäblich szusammengelesen% haben, innerlich und äusserlich total am Ende, hat Gott ihn berührt. Langsam aber stetig wird mit viel Unterstützung unsererseits sein Leben verändert. Ohne Familie, die Eltern sind beide an Tb gestorben, lebt er jetzt in unserer Nähe. Er macht kleine Schritte im Glauben. Er ist ein liebenswürdiger Kerl. Aber er strapaziert oft unsere Geduld, weil er in allem Anweisung und viel Zuwendung braucht; so, wenn er z.B. um vier Uhr nachmittags kommt, Öl und Salz verlangt, um einen Salat zu machen. Der Herr ist grösser! Seine Barmherzigkeit und Liebe sollen für uns immer Vorbild sein.

Das Wissen um die Möglichkeiten Gottes, dass SEINE Auferstehungskraft heute noch an Menschen und in den schwierigsten Situationen wirksam ist, ist unsere Quelle der Freude und Hoffnung. Danke, dass ihr unsere Anliegen, die erwähnt sind, mit in eure Gebete nehmt.

Von Herzen wünschen wir euch eine frohe Osterzeit. Der Herr ist wahrhaftig auferstanden und lebt!

Ueli und Dora